

EINGANG

10. März 2011

Kreis Unna
Büro Landrat, Kreistag,
Gleichstellung

FWG im Kreistag Unna
DIE LINKE Fraktion im Kreistag Unna
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Fraktion im Kreistag Unna

Unna, 09.03.2011

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE sowie der Gruppe der FWG zur Beratung in der Finanzstrukturkommission am 16.03.2011, der Sitzung des Kreisausschusses am 28.03.2011, der Sitzung des Kreistags am 29.03.2011

Antrag zum Haushaltskonsolidierungsvorschlag „Änderung der Zugangssteuerung zu Leistungen der Frühförderung sowie zu heilpädagogischen Leistungen“

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,

wir beantragen zur laufenden Nummer 50-11 der Konsolidierungsoptionen, Produkt 50.01.04 Leistungen und Hilfen bei Behinderungen, Maßnahme: Änderung der Zugangssteuerung zur Leistungen der Frühförderung sowie zu heilpädagogischen Leistungen

die derzeit bestehende Zugangssteuerung zur Frühförderung beizubehalten

und

mit der Frühförderstelle über eine Kostenreduzierung in der Fallpauschale Beratung zu verhandeln, mit dem Ziel der Kosteneinsparung im Rahmen der Synergieeffekte wie im Schreiben der Frühförderstelle vom 10.02.2011 beschrieben. Das Gesundheitsamt soll in seiner Fachlichkeit und Gutachterfunktion engmaschig mit einbezogen werden

und

das behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder, deren Erziehungsberechtigte initiativ werden durch Vorlage eines Kinderarzt-Attestes, direkt zur Diagnose an das Kreisgesundheitsamt überwiesen werden.

Begründung:

Das bestehende Zugangsverfahren hat sich bewährt. Im Rahmen eines Diagnosesegments schafft die Frühförderstelle die Voraussetzungen für das Bewilligungsverfahren durch die Fachbereiche 50 und 53. Das bisherige Zugangsverfahren ist sozialraumorientiert, niederschwellig, familiennah und bindet die Familienzentren mit ein. In ihrem Schreiben vom 10.02.2011 hat die Frühförderstelle eine Straffung ihres entwicklungsdiagnostischen Angebots angeboten. Diese schafft ein Einsparvolumen von mindestens 58.000,-€. Auch bei dieser Einsparung kann die Frühförderstelle ein Zugangsverfahren sicherstellen, sodass eine frühstmögliche Förderung aller anspruchsberechtigten Familien gewährleistet ist. Durch den direkten Weg der betroffenen Familien mit dem Attest eines Kinderarztes zum Gesundheitsamt werden durch die Vermeidung doppelter Arbeit Kosten reduziert und Zusatzbelastungen für die Betroffenen vermieden.

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Goldmann
Fraktionsvorsitzender



Werner Sell
Fraktionsvorsitzender



Helmut Stalz
Gruppensprecher